

FRANKENBURGER Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20).

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie in dieser Zeit, in der Kontakte mit Außenstehenden zu meiden sind, einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen.**

Wort-Gottes-Feier am 5. Sonntag der Osterzeit (10. Mai 2020)

1. Eröffnung und Kreuzzeichen

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L Christus ist auferstanden. (Alle) Er ist wahrhaft auferstanden.



Das himmlische Jerusalem (Offb 21-22)

2. Christus-Rufe

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten. Er ist die Wahrheit, die uns Leben schenkt und unter uns gegenwärtig ist in dieser Feier.

+ Herr Jesus Christus, du führst uns zum himmlischen Vater; du bist unser Weg. Herr, erbarme dich unser. (Alle:) Herr, erbarme dich unser.

+ Du hast Worte ewigen Lebens; du bist unsere Wahrheit. Christus, erbarme dich unser. (Alle:) Christus, erbarme dich unser.

+ Du bist gekommen, um die Welt zu retten; du bist für uns die Auferstehung und das Leben. Herr, erbarme dich unser. (Alle:) Herr, erbarme dich unser.

L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus, unser Weg, unsere Wahrheit und unser Leben. Mag dein Weg auch schmal und steinig werden, lass nicht zu, dass wir ihn verlassen und dich verlieren. Mache uns taub für die Verlockungen falscher Propheten, auch wenn deine Wahrheit unser Leben erschüttert. Zeige uns den himmlischen Vater, den Ursprung und die Quelle ewigen Lebens, damit wir ihn loben und preisen, jetzt und in Ewigkeit. (Alle) Amen.

3. HÖREN auf das WORT GOTTES

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 14,1-14)

(kann auch in verschiedenen Rollen gelesen werden)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „**Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch**

zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.“

Thomas sagte zu ihm: „**Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?**“ Jesus sagte zu ihm: „**Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.**“

Philippus sagte zu ihm: „**Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.**“ Jesus sagte zu ihm: „**Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaub mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater. Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird. Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun.**“

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. (Alle) Lob sei dir, Christus

4. Schriftgespräch (Gedankenaustausch) zum Evangelium

Fragen zum Evangelium

Tragen Sie zusammen, was Ihnen zum Stichwort „*Weg*“ einfällt. Welche dieser Gedanken lassen sich auf Ihren Glauben an Jesus Christus übertragen?

Ergänzend dazu:

Tragen Sie zusammen, was Ihnen zum Stichwort „*Wahrheit*“ einfällt. Welche dieser Gedanken lassen sich auf Ihren Glauben an Jesus Christus übertragen?

Tragen Sie zusammen, was Ihnen zum Stichwort „*Leben*“ einfällt. Welche dieser Gedanken lassen sich auf Ihren Glauben an Jesus Christus übertragen?

„*Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.*“ – Wie sieht dieses Haus des Vaters in Ihren Vorstellungen aus? Was will uns Jesus mit dieser bildhaften Rede sagen?

„*Niemand kommt zum Vater, außer durch mich.*“ – Welche Versprechungen von Heil und Erlösung begegnen uns heute? Was macht sie so verlockend, dass ihnen etliche Menschen folgen? Warum ist Jesus Christus (für Sie) der einzige Weg zum Vater?

„*Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.*“ – Was können wir auf der Grundlage des Lebens Jesu über Gott sagen? Worin zeigt sich für Sie persönlich die göttliche Seite Jesu?

„*Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist.*“ – Wie beschreibt dieses Evangelium die Beziehung Jesu zu seinem Vater? Was könnte das für unseren eigenen Glauben bedeuten?

Suchen Sie sich aus diesem Evangelium einen Satz aus, der Sie besonders anspricht. Welche Botschaft hält er für Sie bereit? – Erzählen Sie anderen davon.

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen:

Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden? Was nehmen Sie sich für die kommende Woche mit?

5. IM GEBET ANTWORT GEBEN Litanei vom Wirken Gottes und Fürbitten

L Lasst uns Gott loben und um sein Erbarmen bitten:

L Herr, erbarme dich. (Alle) Herr, erbarme dich.

L Christus, erbarme dich. (Alle) Christus, erbarme dich.

L Herr, erbarme dich. (Alle) Herr, erbarme dich.

L Christus, höre uns. (Alle) Christus, erhöre uns.

L Gott Vater im Himmel. (Alle) Erbarme dich unser.

L Gott Sohn, Erlöser der Welt. (Alle) Erbarme dich unser.

L Gott Heiliger Geist. (Alle) Erbarme dich unser.

L Heiliger dreifaltiger Gott. (Alle) Erbarme dich unser.

1. Mchtig bist du, Herr, und von Treue umgeben. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.
2. Du bist der Höchste über der ganzen Erde.
3. Du hullst dich in Licht wie in ein Kleid.

1. Du bleibst, der du bist, nie enden deine Jahre. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.
2. Du bist gerecht, allmächtig und ewig.
3. Du bist der Erste und auch der Letzte.

Lied: „*Laudate, omnes gentes*“ (GL 386/973)

1. Du weist alles, noch bevor es geschieht. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.
2. Du kennst die Gedanken der Menschen.
3. Du hast Gewalt über Leben und Tod.

1. Du hast den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.
2. Du hast alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet.
3. In dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

Lied: „*Laudate, omnes gentes*“ (GL 386/973)

1. Du öffnest deine Hand und sattigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen. (Alle) Gepriesen ...
2. Du lässt deine Sonne aufgehen über Bösen und Guten.
3. Du nahrst die Vögel des Himmels und kleidest die Blumen des Feldes.

1. Du blickst herab vom Himmel und siehst auf alle Menschen. (Alle) Gepriesen bist du ...
2. Du entreist den Schwachen dem, der stärker ist.
3. Du heilst alle, deren Herz zerbrochen ist.

Lied: „*Laudate, omnes gentes*“ (GL 386/973)

1. Du bist gerecht und liebst gerechte Taten. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.

2. Du richtest den Erdkreis gerecht.
3. Du hast Gefallen an denen, die dich fürchten und ehren.

1. Du bist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld und Treue. (Alle) Gepriesen ...
2. Du bist gütig und bereit zu verzeihen.
3. Voll Erbarmen durchwaltest du das All.

Lied: „*Laudate, omnes gentes*“ (GL 386/973)

1. Du behütest die schlichten Herzen. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.
2. Du verlässt keinen, der dich sucht.
3. Du führst bei denen, die dich lieben, alles zum Guten.

1. Du Zuversicht aller Enden der Erde. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.
2. Du warst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht.
3. Du erhörst die Gebete.

Lied: „*Laudate, omnes gentes*“ (GL 386/973)

- L Begleite uns in deiner Huld und Treue! (Alle) Wir bitten dich, erhöre uns.
- L Vernimm unser Beten und achte auf unser lautes Flehen! (Alle) Wir bitten dich ...
- L Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil! (Alle) Wir bitten dich ...
- L Lass dein Angesicht über uns leuchten! (Alle) Wir bitten dich ...
- L Zeige uns, Herr, deine Wege und lehre uns deine Pfade! (Alle) Wir bitten dich ...
- L Erheb deine Hand und vergiss nicht die Gebeugten! (Alle) Wir bitten dich ...
- L Behüte uns vor allem Bösen und behüte unser Leben! (Alle) Wir bitten dich ...

L Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat: (Alle) **Vater unser** im Himmel ... **Denn dein ist das Reich** ...

L Gott, seit den Tagen der Vorzeit rettetest du dein Volk aus der Bedrängnis. Staunend hören wir von deinen Taten, fragend betrachten wir die Welt um uns. Bist du es, der uns helfen wird? Sei mit uns, o Herr, wenn unser Glaube schwach wird. Öffne unsere Augen für die Spuren deines Erbarmens in unserem Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. (Alle) Amen.

6. ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen, am heutigen Tag in besonderer Weise für die Mütter.

Kurze Stille

L Barmherziger Gott, in deiner mütterlichen Liebe schenkst du uns das Leben. Blicke gnädig auf alle Mütter, damit sie in ihren Kindern das Gute fördern. (Alle) Amen.

L Vom Mutterleib an bist du unser Gott. Begleite unsere Mütter alle Tage, und stärke sie mit deinem Erbarmen und deiner Güte. (Alle) Amen.

L Du hast deinen Sohn gesandt, damit wir das Leben haben. Nimm alle verstorbenen Mütter und Großmütter auf in deine Herrlichkeit. (Alle) Amen.

L Auf die Fürsprache der heiligen Gottesmutter Maria segne uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. + **Hier machen alle das Kreuzzeichen.** (Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus. Halleluja. Halleluja. (Alle) In Ewigkeit. Amen. Halleluja. Halleluja.